

11. Sitzung des Gemeinderates

Protokollauszug vom 28.05.2019

- 153. Gewässer, Wasser, Abwasser; Wasserversorgung - Erschliessung 2388**
Ausserortschwaben WVGM / Kirchlindach - Kenntnisnahme Projekt
und Kreditgenehmigung

Es liegt folgender Bericht der KBB vor:

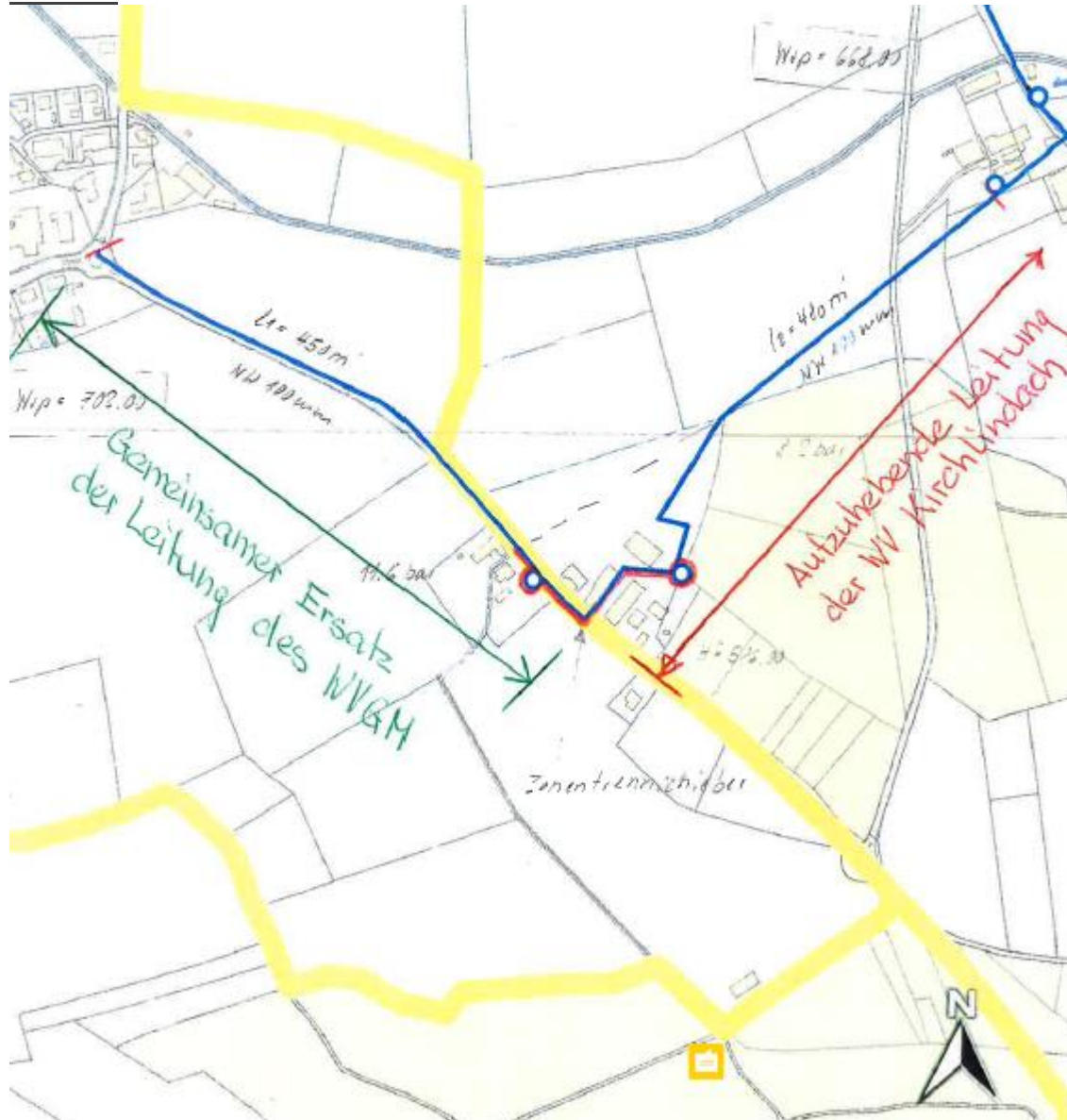
„Ausgangslage

Das Gebiet Ausserortschwaben (Heubühne Rüedi), welches in den beiden Gemeinden Meikirch und Kirchlindach liegt, wird auch durch die beiden jeweiligen Wasserversorgungen erschlossen. Die Gemeinde Meikirch erschliesst ihren Teil des Siedlungsgebiets mit einer Druckwasserleitung vom Hirschenkreisel her und die Gemeinde Kirchlindach ihre Liegenschaften vom Heimenhaus her. Die beiden Leitungen sind zwar heute miteinander verbunden, können jedoch auf Grund der unterschiedlichen Leitungsdrücke nicht als Ringleitung genutzt werden.

Die bestehende Druckwasserleitung der Wasserversorgungsgenossenschaft Meikirch und Umgebung (WVGM) vom Kreisel Ortschwaben bis Rüedi, welche das Gebiet Ausserortschwaben erschliesst, ist in einem schlechten Zustand und musste daher schon mehrfach geflickt werden. Aber auch die Leitung vom Heimenhaus her musste schon mehrfach geflickt werden. Somit sind beide Leitungen in absehbarer Zeit sanierungsbedürftig. Im Weiteren weist die bestehende Druckwasserleitung eine NW von 100mm auf. Dies entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Eine neue Leitung muss, damit der Löschschutz sichergestellt ist, mit NW 125mm erstellen werden.

Im Herbst 2018 fanden zwischen den beiden Brunnenmeistern, der WVGM und der Bauverwaltung der Gemeinde Kirchlindach erste Gespräche betreffend Erschliessung von „Ausserortschwaben“ statt.

Situation



Im Grundsatz war man sich rasch einig, dass die Erschliessung des kleinen Gebietes mit wenigen Liegenschaften durch zwei Wasserversorgungen wirtschaftlich keinen Sinn macht, liegen doch die nötigen Investitionen für beide Leitungen bei rund Fr. 360'000 bis Fr. 400'000.00.

Aus diesem Grund wurde beschlossen, dass die Erschliessung durch einen Versorger zu prüfen sei und der zweite Versorger sich an den Sanierungskosten zur Hälfte beteiligt.

Projekt

Die WVGM hat das Büro H. R. Müller AG mit der Ausarbeitung eines Projektes mit Kostenvoranschlag beauftragt. Das Projekt sieht den Bau einer neuen Druckwasserleitung vom Kreisler Hirschen bis zum Bauernbetrieb Rüedi vor. Die Leitungsführung erfolgt entlang der

Kantonsstrasse, wo sie zum Teil parallel zur bestehenden Kanalisation verlegt wird. Diese Linienführung ist mit den betroffenen Landeigentümern vorbesprochen und wird von diesen akzeptiert. Im Falle von Hans Rüedi gibt er der projektierten Linienführung klar den Vorzug gegenüber der Erschliessung auf der Seite von Kirchlindach (Heimenhaus). Mit der Erstellung der neuen Leitung wird die Leitung von Heimenhaus her abgehängt und mittels Endkappe verschlossen. Die Liegenschaften erhalten ihr Wasser zukünftig von der Wasserversorgung WVGM. Die Verrechnung der wiederkehrenden Wassergebühren erfolgt wie bis Anhin über die Gemeinde Kirchlindach.

Die Kosten für den Ersatz der Leitung werden auf rund Fr. 395'000.00 geschätzt.

Kostenzusammenstellung (Details können der Kostenberechnung entnommen werden)

Pos.	Arbeitsgattung	Kosten in Fr. inkl. 7.7% MwSt.
111	Regiearbeiten	10'000.00
113	Baustelleneinrichtung	14'165.00
117	Abbrüche und Demontagen	4'170.00
151	Bauarbeiten für Werkleitungen	59'485.00
152	Rohrvortrieb	42'040.00
223	Belagsarbeiten	22'532.50
991	Grabenfräse	24'450.00
441	Werkleitungen für Wasser und Gas	112'098.50
	Diverses	106'059.00
	Total Kosten	395'000.00

Kostenteiler

Die Sanierungskosten sind zu gleichen Teilen durch die beiden Wasserversorgungen zu tragen. Der Kostenteiler beträgt ½ Kirchlindach, ½ WVGM.

Investitionsplan

Die Sanierungskosten der Leitung der Wasserversorgung Kirchlindach sind im Investitionsplan 2019 - 2032 im Jahre 2029 mit Fr. 360'000.00 enthalten. Auf Grund der Schäden und des nun vorliegenden Projektes wurde der Investitionsplan 2020 - 2024 überarbeitet und Fr. 200'000.00 im Jahre 2020 eingestellt.

Termine

- | | |
|--|-------------|
| - Kreditbeschluss durch die GV der WVGM | 29.04.2019 |
| - Kreditbeschluss Gemeinderat Kirchlindach | 28.05.2019 |
| - Publikation fak. Referendum Kirchlindach | Juni 2019 |
| - Realisierung (Baubeginn) | Herbst 2019 |
| - Abschluss der Arbeiten | Sommer 2020 |

Beilagen: Kostenzusammenstellung, Plan

Antrag der Kommission Bau und Betriebe an den Gemeinderat

1. Vom Projekt Ersatz der Druckwasserleitung Ausserortschwaben sei Kenntnis zu nehmen.
2. Dem Ersatz Druckwasserleitung Kreisel Ortschwaben – Rüedi durch die WVMG sei zuzustimmen.
3. Von den Gesamtprojektkosten von Fr. 395'000.00 sei Kenntnis zu nehmen.
4. Die Gemeinde Kirchlindach beteiligt sich zur Hälfte (Fr. 197'500.00) an den Sanierungskosten.
5. Es sei ein Projektierungskredit von Fr. 197'500.00 zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung (Rubrik. Nr. 7101.5031.10), vorbehältlich des fak. Referendums, zu genehmigen.“

Beschluss

1. Einstimmig stimmt der Rat dem vorstehenden Antrag zu.
2. Die Bauverwaltung hat das fakultative Referendum vorzubereiten und zu veröffentlichen.
3. Mit dem Verband ist die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung abzustimmen. Auftrag an Bauverwaltung.
4. Der Entscheid ist durch die Bauverwaltung zu eröffnen.
5. Mit dem Vollzug bzw. der Projektbegleitung mit dem WVMG wird die Bauverwaltung beauftragt.

Zu eröffnen an

- Bauverwaltung für sich und z.H. KBB
- Finanzverwaltung

Kirchlindach, 03.06.2019

GEMEINDERAT KIRCHLINDACH

Der Sekretär:



Martin Bieri